Unsere Prämien.

Wir werden jedem unserer Leser, welcher den

Nebraska Staats-Anzeiger

ein Jahr im Voraus bezahlt, eine der nachstehenden Prämien portofrei zusenden:

Prämien-Liste.

„Die alte und die neue Heimath"

„Volksliederbuch."

„Wo man singt, laß dich ruhig nieder, Böse Menschen haben keine Lieder."

Eine Sammlung der besten deutschen und englischen National- und Volkslieder mit Musik Begleitung.

Dieses Buch enthält 200 deutsche und englische Volks-, Jäger-, Soldaten-, Trink-, Wander-, Opern-, Gesellschafts- und National Lieder und wird im Einzel-Verkauf nicht unter 50 Cents abgegeben.

Deutsch-Amerikanischer Hausarzt.

Ein medizinischer Rathgeber für Haus und Familie bei Unfällen und Krankheiten von Dr. med. Maximilian Herzog praktischer Arzt in Chicago, Ill., ehemaliger Arzt am Deutschen Hospital zu Cincinnati, Ohio. Dieses Buch ist 256 Seiten stark und enthält Beschreibungen und Rezept für fast alle den Menschen behaftende Krankheiten und sollte in keinem Haushalt fehlen. Wir senden obiges Buch bei Vorausbezahlung des Abonnements als Prämie Portofrei an jede Adresse.

Herr und Frau Bewer,

von Paul Lindau,

Eine interessante und unterhaltende Erzählung.

Doktor Zerrowitz

und „Villa Montrose," zwei unterhaltende und spannende Erzählungen nebst Illustrationen von Frau Sutro-Schücking.

Fürst Bismarck

und die Wiederherrichtung des Deutschen Reiches.

Achtzig Jahre in Kampf und Sieg.

Dieses werthvolle Buch wird Euch umsonst zugeschickt, wenn Ihr das Abonnement ein Jahr im Voraus bezahlt.

Conklins Bequemes Handbuch.

Eine Million Thatsachen.

Wir senden jedem Abonnenten, welcher das Abonnement auf den „Staats-Anzeiger" ($2.00) ein Jahr im Voraus bezahlt, „Conklin's bequemes Handbuch nützlichen Wissens und Atlas der Welt" für Mechaniker, Kaufleute, Advokaten, Aerzte, Landwirthe, Holzhändler, Bankiers, Buchhalter, Politiker und allerlei Klassen von Arbeitern in allen Geschäftszweigen. Enthaltend außerdem über 2000 Nachweisungen wichtiger Ereignisse im Auszug aus den besten historischen, statistischen, biographischen, politischen, geographischen und anderen Werken von allgemeinem Interesse. Ladenpreis: 25 Cents.

Diese Prämien werden nur gegen Vorausbezahlung versandt und können wir dieselben als interessante, unterhaltende und nützliche Bücher empfehlen.

Die Herausgeber.

Adressen-Aenderung.

Wir ersuchen jene unserer Abonnenten, welche ihren Wohnort wechseln, uns davon Kenntniß zu setzen, damit wir die Adressen-Aenderung rechtzeitig besorgen können, so daß in der Zusendung des Blattes keine Störung eintritt. Gleichzeitig mit der neuen Adresse sollte auch angegeben werden, wohin der betreffende Abonnent bisher die Zeitung geschickt erhielt.

Anmeldung neuer Abonnenten.

Jedermann, welcher einen neuen Abonnenten, sei es hier oder in der alten Heimath anmeldet und das Abonnementsgeld für denselben auf ein Jahr im Voraus einrichtet, erhält eine der obigen werthvollen Prämien. Der neue Abonnent hat ebenfalls auf eine Prämie Anspruch.

§§ Die Farmers & Merchants, eine der zuverlässigsten und größten Versicherungs-Gesellschaften des Westens, hatte am 31. Dezember 1896 ein Guthaben in Höhe von $350,48,923 und einen Ueberschuß von $78,638.72 aufzuweisen. Nach Abzug aller Verbindlichkeiten stellte sich an dem obenbezeichneten Tage der Baarbestand auf $78,638.72. Diese Zahlen stellen diese Gesellschaft bezgl. der Solidität in glänzendes Zeugniß aus und können wir diese einheimische Unternehmen den Deutschen bezgl. der Versicherung ihrer Habe gegen Blitz, Feuer, und Sturm aufs Wärmste empfehlen. Bezahlte Verluste seit dem Bestehen der Gesellschaft, $391,076 76.

Spucken und rauchen Sie Euer Leben nicht mit Tabak weg.

Wenn Sie den Gebrauch von Tabak leicht und für immer aufgeben und gesund, kräftig, magnetisch, voll von Lebenskraft und Energie werden wollen, nehmen Sie No-To-Bac, das wunderbare Mittel, welches Leute stark macht. Viele nehmen 1 bis 3 Tagen zu. Ueber 400,000 Sie No-To-Bak von ihrem Apotheker, welcher die Kur garantiren wird. Broschüre und Probe frei durch die Post. Ad: Sterling Remedy Co, Chicago oder New York.

Die große Rock Island Bahn

Spielkarten.

Sendet 12 Cents in Briefmarken an John Sebastian, General Pass. Agent der C. R. I. & P. Ry. Chicago für ein Packet Spielkarten und werden dieselben auch portofrei zugesandt.

Für 60 Cents ist Briefmarken oder Postal Note, werden 5 Packete per Express, portofrei versandt.

Aus der alten Heimath

Brandenburg.

Frankfurt a. O. Beim Spielen der Musik wurde der Premierlieutenant v. Kreischmann vom hiesigen Leib-Grenadier-Regiment No. 8 von seinem scheuenden Pferde abgeworfen. Dem Gestürzten sind die Knochen des einen Fußes total zersplittert worden.

Weißensee. Die 72 Jahre alte Wittwe Johanna Wolf ist in ihrem Bett todt vorgefunden worden. Die Leiche war bereits stark in Verwesung übergegangen. Als des Mordes verdächtig wurde der 54 Jahre alte Bäcker Adolf Fischer, der mit der Wolf in wilder Ehe gelebt hat, festgenommen.

Provinz Hannover.

Hannover. Selbstmord verübte vor einigen Tagen der Unteroffizier Greife vom Infanterie-Regiment Nr. 74. Ihm waren von seinem Compagniechef fünf Tage Mittelarrest zudiktirt worden. Greife nahm sich diese Strafe umsomehr zu Herzen, als er nach achtjähriger Dienstzeit zur Beförderung zum Sergeanten vorgemerkt und durch diese Strafe die Beförderung ausgeschlossen war; er erschoß sich daher.

Grimmensen. Die 9jährige Johanne Premer stürzte beim Wäschespülen in die Ilme und ertrank.

Ahnebergen. Der Einwohner Behrens, Vater von fünf Kindern, wurde das Opfer seiner wild gewordenen Kühe. Dieselben hatte er vor den Pflug gespannt. Als er dazwischen schlug und stürzte, kam er unter den Pflug und erlitt Verletzungen, an denen er verstarb.

Provinz Hessen-Nassau.

Wohra. Der Landwirth Wendel Schäfer von hier wurde im Walde bei Kreuzthal todt aufgefunden; er wollte seine in Witten wohnende Schwester besuchen.

Wiesbaden. Die hiesige Jubiläums Kunstausstellung, die der Nassauische Kunstverein zur Feier seines 50jährigen Bestehens im Festsaale des Rathhauses veranstaltet hat, ist eröffnet worden. Die Ausstellung umfaßt Malerei, Sculptur, Architektur und Glasmalerei. Sie zählt nahezu 90 Nummern. Aufgestellt sind nur Werke nassauischer Künstler, die sich im Privatbesitz und in der königlichen Gemäldegalerie befinden. Von Malern sind hauptsächlich vertreten: Knaus, Diefenbach, Schreyer und Bürger-Cronberg, Marie Laux, Seel, Seiler, Schlitt und die beiden Nößler.

Provinz Pommern.

Dramburg. Zu der 600jährigen Jubelfeier der Stadt hat Oberlehrer Dr. van Nießen in Stettin ein Festspiel geschrieben. Es trägt als Titel den Namen eines der ersten Bürgermeister der Stadt Dramburg „Jürgen Brunsberg" und giebt in 5 Aufzügen ein getreues Bild von den Zuständen der Stadt um die Mitte des 15. Jahrhunderts.

Faltenburg. Der 4jährige Sohn des Wagenbauers Groth ertrank im Teich. Es ist das zweite Kind, welches den Leuten auf diese Weise entrissen worden ist.

Grabow. Das Ehepaar pens. Eisenbahn-Güterverwalter Ullmer beging das Fest der goldenen Hochzeit.

Den Erstickungstod fand der Arbeiter Aug. Kurth aus Bredow, als er im hiesigen Schwebs'schen Gasthofe einen Rollmops verzehren wollte; dieser blieb ihm im Halse stecken.

Provinz Posen.

Bromberg. Nach dem Genuß von gebratenen Fischen erkrankte die in der Albertstraße wohnende Arbeiterfamilie Susvalski, bestehend aus acht Personen. Ein 15jähriger Sohn Susvalski's und eine Frau Mahson sind bereits gestorben.

Die hiesige Maurerinnung feierte ihr 100jähriges Bestehen.

Das Rentier Kujath'sche Ehepaar beging das Fest der Diamant-Hochzeit.

In der Brahe wurde an der Kaiserbrücke die Leiche des Schiffers Marquardt aufgefunden. Marquardt ist vermuthlich in der Trunkenheit auf dem Heimwege in's Wasser gestürzt und hat so seinen Tod gefunden.

Obornik. Stromarbeiter fanden in der Warthe unweit Obornik die Leiche der Anfangs März aus dem Elternhause plötzlich verschwundenen Tochter Sidonie des Kaufmanns Herz Friedmann aus Posen.

Provinz Ostpreußen.

Goldap. Am 7. April d. Js. war das Dienstmädchen Auguste Falck aus Kosmeden plötzlich verschwunden, und alle Nachforschungen blieben ohne Erfolg. Ein am Ufer des Goldapflusses gefundener Holzschuh ließ vermuthen, daß das Mädchen im Fluß seinen Tod gefunden. Die Vermuthung hat sich auch bestätigt, da die Leiche jüngst am Ufer der Goldap, mit Sand bedeckt, gefunden wurde.

Kurg. Das 3jährige Sohn... Greer ertrank in einem dem ...ause ... en Wasser-Kümpel.

Provinz Westpreußen.

Dt. Krone. Die Wittwe Pauline Buchholz, geb. Klatt, hat in ihrer Wohnung durch Erhängen ihrem Leben ein Ende gemacht. Sie litt seit längerer Zeit an Verfolgungswahn.

Dirschau. Durch einen Sturz vom Wagen verunglückte der 23jährige Fleischermeister Otto Gelhaar und starb wenige Tage darauf an den Folgen der Verletzungen. Gelhaar war seit einem Jahre verheirathet.

Rheinprovinz.

Elberfeld. Infolge Einathmens giftiger Dämpfe sind 7 Feuerwehrleute der Farbenfabriken vorm. Bayer u. Co., die dieser Tage das Feuer eines explodirten Säureballons löschten, bedenklich erkrankt. Einer ist in der Nacht gestorben.

Köln. Südlich und nördlich von Köln entluden sich dieser Tage schwere Gewitter. Bei Zündorf war eine Abtheilung polnischer Männer und Frauen mit Pferden in einem Runkelrübenstück beschäftigt. Als ein Gewitter heraufzog, brachen die Leute auf, um das einige Minuten entfernte Zündorf zu erreichen. Sie wurden aber von dem Gewitter überrascht, ehe sie das Dorf erreicht hatten. Ein Blitzstrahl fuhr in die Truppe und tödtete einen Mann, Vater von fünf Kindern. Mehrere Frauen wurden ebenfalls vom Blitze getroffen; es brannten ihnen die Kleider am Leibe, jedoch wurden die Flammen bald gelöscht, und so kamen die Frauen ohne Brandwunden davon. Auch ein Pferd wurde vom Blitz erschlagen. In Brühl zündete der Blitz in einer Scheune und setzte sie in Brand. In Pingsdorf schlug der Blitz in die nach Eustirchen führende Telegraphenleitung, zerschmetterte eine Telegraphenstange und sprang ab, stellenweise an den Häusern faustdicke Löcher zurücklassend.

Barmen. Seit einiger Zeit hatte eine hiesige Fabrikantenfamilie bemerkt, daß aus einem Schränkchen, von dem der Schlüssel abhanden gekommen und erneuert worden war, Geldbeträge verschwanden. Der Hausherr verfiel da auf eine Vorrichtung zur Entdeckung des Diebes. Er lud einen Revolver mit einer Platzpatrone und brachte denselben derart mit dem Schloß des Schränkchens in Verbindung, daß beim Oeffnen die Waffe sich entladen mußte. Dieser Tage krachte nun plötzlich der Schuß; man lief in das Zimmer und fand das Dienstmädchen kreidebleich vor Aufregung. „Soll das ein Witz sein?" fragte die Magd. Man machte ihr aber schleunigst klar, daß es sich um eine sehr ernste Sache handle, holte die Polizei und ließ die ertappte Diebin in Haft bringen.

Provinz Sachsen.

Weltewitz. Das Reiner'sche Haus ist niedergebrannt.

Wettin. Aus unglücklicher Liebe hat sich die 20jährige Marie Speer in ihrer Schlafkammer erhängt.

Erfurt. Gegen Ende Mai haben Gewitter hier stark gewüthet. Der 28 Jahre alte Landwirth Albin Brüheim aus Erfurt, ein erst seit wenigen Jahren verheiratheter Mann, war mit seinen Leuten auf dem Felde, als das Unwetter heranzog. Ein Blitz fuhr nieder und tödtete Brüheim mitten unter seinen Arbeitern, die mit dem Schrecken davonkamen. — Bei Berga hat der Blitz den 50jährigen Landwirth Stietz erschlagen und seinen neben ihm arbeitenden Sohn getroffen und ihm das eine Bein gelähmt. In Göhrsbach hat der Blitz eingeschlagen und gezündet. In Großleinungen schlug der Blitz in ein Gehöft, zündete und verursachte ein Schadenfeuer; das Gehöft brannte zum Theil nieder. — In Niedersachswerfen traf ein Blitzstrahl das Dehnesche Gasthaus, richtete in ihm große Verwüstungen an und betäubte die Insassen. Bei Oldisleben wurde der 17jährige Arbeiter Weißhart auf dem Felde vom Blitze erschlagen.

Provinz Schlesien.

Hohberg. Als die Frau des Schäfers Wuttig in den Stall gehen wollte, sprang die in Schienen gehende Thür aus und begrub die Frau unter sich. Infolge der schweren Quetschungen starb die Frau.

Kaiserswaldau. Auf dem Bahnhof wurde der Stationsassistent Herold von einem Güterzug überfahren und getödtet. Er hinterläßt eine Frau und drei kleine Kinder.

Kesselsdorf. Unweit des Werner'schen Gasthofes geriethen mehrere Knechte mit Steinmetzen in Wortwechsel, der in Thätlichkeiten überging. Hierbei wurde der Steinmetz Maier aus Wenig-Rackwitz in die Brust gestochen, sodaß er sofort seinen Geist aufgab.

Gröditz. Infolge unglücklichen Abspringens von seinem Wagen zog sich der Cigarrenmacher Jänsch eine Gehirnblutung zu, die seinen Tod herbeiführte.

Provinz Schleswig-Holstein.

Groß-Vollstedt. Landmann Fr. Reimers fiel so unglücklich vom Wagen, daß er auf der Stelle eine Leiche war. Er hinterläßt eine zahlreiche Familie.

Gesekе. Der Gansehandel ist in diesem Jahre hier so schlecht gewesen wie selten zuvor. Während in den letzten Jahren durchschnittlich 15—18,000 Gänse zu Mastzwecken für Berlin von der Firma Albert Westermeier und Stanitzky an der Lippe angekauft und in Gesekе per Bahn versandt wurden, ist in diesem Jahre kaum die Hälfte der Zahl erreicht worden. Dieses schlechte Geschäft verursacht zu haben, dürfte erstlich dem überaus schneereichen Winter, dann aber auch nicht minder dem nassen und kalten Frühling zuzuschreiben sein.

Bochum. Der Geheime Commerzienrath Baare ist dieser Tage im Alter von 76 Jahren gestorben.

Oldenburg.

Oldenburg. Folgendes heitere Zwiegespräch entspann sich unlängst zwischen dem diensthuenden Beamten einer in der Nähe gelegenen Eisenbahnanstalt und einem Bauersmanne der Umgegend. Letzterer betrat mit wichtiger Miene das Postdienstzimmer und gab einen mit einer 10 Pfennigmarke versehenen Brief ab, der aber Uebergewicht hatte. Unser Bäuerlein wurde nach kurzem Prüfen von dem Beamten dahin belehrt, der Brief sei zu schwer, es müsse noch eine Marke darauf. So etwas war dem guten Alten augenscheinlich in seinem ganzen Leben noch nicht passirt, denn diese Mittheilung setzte ihn dermaßen in Erstaunen, daß er, zum großen Ergötzen des gerade zahlreich anwesenden Publikums in die drastischen Worte ausbrach: „Ja man Dunnerwär min beste Här', denn word bei awer jo noch schwär'r." (Dann wird er aber ja noch schwerer.)

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Der seit drei Jahren im Ruhestand lebende Director des hiesigen Hoftheaters, Geh. Hofrath Theodor Wünzer, ist an einem Schlaganfall gestorben. 1874 kam er vom Berliner Schauspielhaus als Heldendarsteller und Regisseur nach Darmstadt, wo er als solcher eine Reihe von Jahren und dann als Director wirkte.

Bayern.

Altötting. Drei Arbeiter der Bahnbausection Burghausen sind in Folge der Entgleisung von zwei Wagen eines Arbeitszuges — wobei der eine dieser Wagen sich überstürzte — getödtet worden: ein vierter erlitt leichtere Verletzungen. Dieser Arbeitszug wurde von einer kleinen Maschine, welche die Section zur Beschaffung von Kies für den Bahndamm der Strecke Burghausen-Altötting verwendet, rückwärts geschoben und scheint hier etwas unvorsichtig rasch gefahren worden zu sein, denn als der Zug sich dem Bahnhofe Altötting näherte und den ersten Wechsel passirte, kam der erste Wagen aus dem Geleise, der zweite entgleiste ebenfalls und brachte durch den Anprall an den ersten diesen zum Stürzen; die auf diesem befindlichen Bahnarbeiter wurden durcheinander geworfen und kamen zum Theil unter den umgestürzten Wagen, der sie erdrückte. Die sofort zur Stelle erschienen Aerzte konnten nur mehr dem einen Arbeiter Beistand leisten, die drei anderen Namens Wagner, Hauseder und Attenberger waren ihren Verletzungen erlegen.

Oberstdorf. Der dieser Tage gefallene Schnee hat hier an Obstbäumen großen Schaden angerichtet. In Einödbach war der Schnee meterhoch.

Würzburg. Der Magistrat genehmigte 5000 Mark für die Kanalprojectirung des Donau-Main-Kanal.

Rosenheim. Nach einer hierher an Verwandte gelangten Depesche aus Riva am Gardasee ist der aus München stammende Accessist bei der Regierung in Niederbayern zu Landshut, Ant. Gerlspeck, der auf der Hochzeitsreise nach Italien begriffen war, bei einer Kahnfahrt auf dem Gardasee mit seiner jungen Frau aus dem Kahn in den See gefallen und, des Schwimmens unkundig, sofort ertrunken. Die junge Frau wurde von herbeieilenden Fischern gerettet.

Baden.

Karlsruhe. Landgerichtsrath Stibinger wurde vor wenigen Tagen auf seinem Bureau von einem Schlaganfall betroffen und war sofort todt.

Mannheim. Der Stadtrath hat beschlossen, auf dem reservirten Platz beim Wasserthurm eine Konzerthalle zu erbauen und sollentsprechender Antrag an den Bürgerausschuß gestellt werden.

Gengenbach. Zwei Väter, welche in das Schulzimmer eingedrungen waren und ihre zwei Buben, welche wegen verübten Unfugs mit Arrest bestraft wurden, im Beisein des Lehrers aus dem Bänken herausgerissen hatten und mit ihnen tobend nach Hause zurückkehrten, wurden vom Schöffengericht zu sieben und acht Tagen Gefängniß verurtheilt.

Konstanz. Das vielbesprochene Renaissancethor des Hauses zur „Leiter", an dessen Stelle bereits ein Neubau im Werden begriffen ist, wurde sammt den zugehörigen Fenstern um 300 M. von der Stadt angekauft und in's Rosgartenmuseum überführt.

Zu Würtemberg

Oesterreich.

Eger. Dieser Tage gab es starke Schneefälle; die umliegenden Höhen sind schon seit einigen Tagen mit Schnee bedeckt.

Wien. Der 27jährige Schieferdeckergehilfe Johann Armlisch gerieth beim Heben eines schweren Steines mit dem Kopf zwischen den Stein und einen Pfosten, so daß ihm der Kopf zerdrückt wurde. Der Tod trat alsbald ein.

Berndorf. Arthur Krupp hat beschlossen, auf Anlaß des Jubiläums des Kaisers für seine Arbeiter ein Theater mit einem Fassungsraume von 500 Personen erbauen zu lassen. Die Pläne für das Theater, welches den Namen „Kaiser Franz Josef-Theater" führen wird und im Herbst 1898 eröffnet werden soll, arbeiten die Theater-Architekten Fellner und Helmer aus.

Domsdorf. Im Wahnsinn erschlug die 25jährige Wirthschaftergattin Anna Böhn ihr erst wenige Wochen altes Kind mit einem Beile und tödtete sich sodann durch Erhängen.

Aussig. Die Firma Georg Schicht feierte ihr 50jähriges Bestehen.

Brüx. Zimmerpolier Josef Wagner fiel vom Gerüste eines Neubaues und

Starke Nerven

kommen sicher vom Gebrauch von Hood's Sarsaparilla wie das Korinth vom Scrofeln. Flechten oder anderen sogenannten Blutkrankheiten. Das kommt einfach daher dass das Blut den Zustand aller

Nerven

Knochen, Muskeln und Gewebe beeinflusst. Wenn es unrein ist, kann es diese Theil nicht gehörig ernähren. Wenn es durch Hood's Sarsaparilla rein, reich, roth und belebend gemacht wird, schafft es Gesundheit anstat Krankheit, und repariert das ermüdete, nervöse System wie sonst nichts. So werden Nervenzerrüttung Hysterie, Neuralgie, Herzklopfen durch

Hood's Sarsaparilla

kurirt, weil es die einzige wahre blutreinigende Medizin ist. Preis $1; sechs für $5.

Hood's Pillen sind die einzigen Pillen mit Hood's Sarsaparilla zu nehmen. All Druggisten, 25 cents.

zog sich durch den Sturz mehrere Rippenbrüche und schwere Verletzungen am Hinterhaupte zu, denen er kurz darauf erlag.

Freiwaldau. In der Ziegelei des Baumeisters Franz Gröger fand der 40jährige verheirathete Arbeiter Florian Drechsler dadurch seinen Tod, daß eine 1,5 Meter dicke Lehmschicht auf ihn fiel.

Schweiz.

Bern. Ueber den Frostschaden der letzten Tage liegen nun zusammenhängende Berichte vor. In der rebenreichen Westschweiz haben namentlich die Weinberge von Boudry, Bevay, Cortaillod, La Cote Schaden gelitten, ebenso wurden die Weinberge und Fruchtbäume in Morges (Genfersee) ziemlich hart mitgenommen. Chaurdefonds hatte 8 Grad Kälte; der Boden war hart gefroren. In Baselland wurde ein Drittel des Weinertrages vernichtet. Im Kanton Zürich sind die Rebberge der Gemeinden Mathalen und Flach total erfroren, ähnliche Berichte kommen aus den Gemeinden Regensdorf, Bülach, Altstetten, Schlieren. Arg mitgenommen wurde strichweise das bekannte große Rebgelände der Karthause Ittingen. Noch schlimmer hauste der Frost in den Thurgauer Rebbergen von Islikon, Ellikon und Altikon. Im Kanton Bern haben die kalten Tage benfalls beträchtlich Schaden in Feld und Garten angerichtet.

Erklärlich.

Mann: Du wolltest mir doch heute einen Pudding machen. — Junge Frau: Ich habe das Recept vergessen. — Mann: Vergessen? Du hast wohl im Lethe-Verein kochen gelernt?

* * *

Abgetrumpft.

Herr: Sie nehmen also meinen Heirathsantrag nicht an? Ich weiß Jemanden, der dies sehr bedauern wird. — Dame: Ich nicht. — Herr: Aber Ihr zukünftiger Gatte.

* * *

Vom Kasernenhof.

Unteroffizier: Kerl, wenn Sie noch einmal so ungeschickt sind, haue ich Ihnen eine 'runter, daß Sie noch vor Andree über'n Nordpol fliegen!

* * *

Standesgemäß.

Gatte (frisch geadelt): Du, Elise, wenn Du jetzt in ein Bad gehen willst, mußt Du Dir eine feinere Krankheit aussuchen als bisher!

* * *

Ein angenehmer Prinzipal.

A.: „Die Nachricht vom Tode des Kommerzienraths Veilchenholz erweist sich glücklicher Weise als falsch; es ist nur sein Prokurist gestorben!" — B.: „Hab mir's doch gleich gedacht, zu was hat man denn seine Leute!"

* * *

Begreiflich.

Seeoffizier (zum Civilisten, welcher ihm von hinten auf die Fersen getreten ist): „Es ist schon recht, wenn Sie in meine Fußstapfen treten wollen; aber warten Sie mindestens, bis ich hinaus bin."

* * *

Ein Sänger.

Franz: Weißt Du, Mama, wir hatten heute in der Schule Gesangprüfung. — Mutter: Und wie sangst Du denn? — Franz: Der Lehrer sagte, ich sänge wie ein Vogel. — Mutter: Ei, das freut mich; sagte er nicht, wie welcher Vogel? — Franz: Ja, wie ein Rabe.

* * *

Aus Gewohnheit.

Telegraphenbeamter: So, das sind acht Worte, meine Gnädige. Sie haben demzufolge das Recht, noch zwei Worte hinzuzufügen, ohne daß Sie hierfür mehr zu bezahlen haben. — So? Dann telegraphiren Sie also noch dazu: „In Eile."

* * *

Bedenkliches Zugeständniß.

Richter: Wissen Sie bestimmt, daß Sie geschellt haben, ehe Sie den Mann überfuhren? — Angeklagter (Radfahrer): Gewiß, ich schelle immer vorher, ehe ich einen — überfahre!

* * *

Schnell geholfen.

Erster Literat: Ich möchte irgendwo hingehen, wo ich keine Menschenseele sehe. — Zweiter Literat: Da wollen wir heute Abend in das Lustspiel von unserem Freunde Mauser gehen.

CALIFORNIA!

Die Chicago Rock Island u. Pac. Bahn

bietet Ihnen die Gelegenheit zwischen zwei Bahnen zu wählen, eine via Colorado und der „Scenic" Linie" und die andere via unserer Texas Linie und der „Southern Pacific."

Unsere Texas Linie ist viel schneller als irgend eine andere Linie nach dem

südlichen Californien

— ist —

persönlich begleitete Excursionen

sind die —

Philipps Rock Island Excursionen

die populärsten und besorgen mehr Geschäfte als irgend eine Linie nach California. Dies bezeichnet, daß Sie die beste größte Aufmerksamkeit und Behandlung bekommen.

Billette auf diesen Excursionen zu den niedrigsten Preisen.

Tretet die Reise nach Californien nicht an ehe ihr unseren „Tourist Folder," welcher eine Karte und alle Information enthält.

Wegen näherer Auskunft wende man sich an irgend einen Agenten oder

John Sebastian,
G. P. A. Chicago.

Burlington Route.

Nur $22.50 nach San Francisco,

vom 29. Juni bis zum 3 Juli, wegen der National-Convention der Christian Endeavorers. Spezialzüge. Durchgehende Touristen- und Palastwagen. „Stop overs" erlaubt in und westlich von Denver. Rückfahrt, wenn gewünscht, über Portland, Yellostone Park und Black Hills. Endeavorers und deren Freunde, welche die Burlington Bahn benutzen, wird eine kühle bequeme Fahrt, schöne Scenerien und erste Klasse Ausstattung garantirt. Betten werden reservirt und Beschreibungen werden am B. & M. Bahnhof oder der Stadtoffice, 10 und O Straße, verabreicht.

Geo. W. Bonnell, G. P. & T. A.

Geld

auf Land zu verleihen!

Vollmachten ausgefertigt Erbschaften prompt besorgt.

Land- und Stadt-Eigenthum unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Schiffs-Agentur und Collecti-Geschäft.

G. A. Hagensick

941 O Straße Lincoln, Neb.

FRED HAGENSICK

Händler in

Feinen Weinen und Liqueuren

Dick Bros. berühmtes Lager- und Flaschenbier stets vorräthig

Nur einheimische Cigarren sind hier zu haben.

Ecke 10. u N St.

Deutsche Wein- u. Bier-Wirthschaft

— von —

AUGUST MOSER,

127 südliche 10. Straße,
(früher Ernst Hoppe's Wirthschaft)

Alle Freunde eines guten Glases Fremont Bier, sowie Weine, Liqueure und vortrefflichen einheimischen Cigarren werden dieses stets bei mir vorfinden. — Freundliche Bedienung zugesichert.

Michael Bauer,

114 südl. 9. Straße.

Schuhmacher.

Reparaturen prompt besorgt. Neue Schuhe eine Spezialität.

Feinen Rum, Whiskey, Brandy usw billig bei

H. WOLTEMADE,

126 südl. 10. Straße.

Es lohnt sich beständig ein Mittel im Hause zu haben, welches Doktor und Apotheke ersetzt. Manche langwierige Krankheit wäre im Keime erstickt worden und mancher Dollar erspart, wenn man zur rechten Zeit das richtige Mittel angewandt hätte. Eine anerkannte Familien-Medizin ist

FORNI'S ALPEN-KRÄUTER BLUT-BELEBER

Gegen Leberleiden, Störungen der Galle, Rheumatismus, Verstopfung, Magenleiden, Abmagerung, Allgemeine Schwäche und alle Krankheiten welche einem schlechten Zustande des Blutes entspringen.

Haltet dieses Mittel immer im Hause.

Wird nur durch spezielle Lokal-Agenten verkauft. Wenn nicht in der Gegend zu haben schreibe man für eine Probeflasche an **Dr. Peter Fahrney, 112-114 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.**

Deutsche Wirthschaft

— von —

Chas. Schwarz,

136 südl. 10. Str., Lincoln, Ne
(in seinem eigenen Gebäude)

Die feinsten Liqueure, das berühmt Wm. J. Lemp Bier, sowie die besten Cigarren stehen hier zur Verfügung.

First National Bank,

Ecke O und 10. Straße.

Kapital, $400,000 — Ueberschuß $100,000

Beamte:

N. S. Harwood, Präsident,
C. S. Lippincott, Kassirer,
H. S. Freeman, Assi't Kassirer

Direktoren:

C. E. Perkins, Präs. C., B. & O. Eisenbahn,
Chas. F. Smith, Kassirer Cont. National Bank, Boston,
W. R. Kelly, General Solicitor U. P. Eisenbahn,
N. S. Harwood, Präsident,
D. W. Cook, Vice-Präsident Beatrice National Bank,
W. G. Wilson, Sec. und Gen. Mgr. Bankers Life Insurance Co.
John H. Ames, Advokat,
C. J. Ernst, Assi. Land Commissar B. & M. Eisenbahn,

Anleihen

— auf —

Grund-Eigenthum

auf die Dauer verschiedener Jahre und

Cultivirte Farmen.

R E M O O R E,

Richaeds Block, Lincoln, Neb.

F. Lange & Co

(Fritz Lange und Peter Pommer)

119 südl. 9. Str. Lincoln

Wein- und Bier-Wirthschaft.

Dick Bros. vorzügliches Bier immer frisch am Zapfen. Gute Weine und Liqueure; feine Cigarren usw.

Jeden Tag in der Woche.

Die Union Pacific, die Overland Short Line, läßt die berühmten Touristen Schlafwagen nach Los Angeles, San Francisco und Portland, Oregon, Diese Wagen sind in jeder Beziehung bequem für den Reisenden. Ein Uniformirter Bedienter begleitet jede Car. Weitere näheren Einzelnheiten werden an die Stadt-Ticketoffice oder Depot O

HENRY ...MANN,

Eigenthümer des

Capital City Schuhshop

110 südliche 10. Straße.

Alle Arbeiten werden garantirt. Neue Schuhe und Stiefel eine Spezialität.

Wer bei diesem heißen Wetter ein gutes, frisches Glas Bier wünscht der gehe zu

H. WOLTEMADE,

126 südl. 10. Straße.

Frisches Fleisch, schmackhafte Würste und Schinken zu sehr niedrigen Preisen und 16 Unzen zum Pfund bei Ferd. Voigt, 115 südl. 9. Straße.

Die besten Schuhe bei Fred. Schmidt & Bro.